

bdeuw

Energie. Wasser. Leben.

Landesgruppe
Norddeutschland



Für Sie vor Ort **2022**

Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland

Jahresbericht 2022

Die Landesgruppe Norddeutschland des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) betreut die Mitglieder und kümmert sich um ihre Interessenvertretung innerhalb der Länder. Das Spektrum der Mitgliedsunternehmen reicht von lokalen und kommunalen Betrieben über regionale bis hin zu überregionalen Anbietern. Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland ist Ihr zentraler Ansprechpartner vor Ort in den Bundesländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein für alle Fragen rund um Erdgas, Strom und Fernwärme sowie Wasser und Abwasser.

Aktuelle Mitgliedszahlen (Stand 16.01.2023):

Mitgliedsunternehmen: 362

nach Sparten*):

Wasser: 199

Abwasser: 82

Wärme: 102

Strom: 199

Gas: 150

Mitglieder nach Bundesländern:

Bremen: 16

Hamburg: 39

Mecklenburg-Vorpommern: 55

Niedersachsen: 162

Schleswig-Holstein: 89



*) Da viele Unternehmen mehrere Sparten versorgen, ist die Summe größer als die Mitgliederanzahl.

Inhaltsverzeichnis

4	Grußwort des Landesgruppenvorsitzenden
7	Grußwort der Geschäftsführung
8	Themenschwerpunkte Energie
14	Themenschwerpunkte Wasser/Abwasser
18	Veranstaltungen und Seminare
24	Aus unseren Gremien
26	Der Landesgruppenvorstand
31	Unsere Landesgremien
34	Kontakt und Kommunikation
35	Ansprechpartner und Adressen
35	Impressum

Sehr geehrte Mitglieder,



wenn wir zurückblicken, war das letzte Jahr insgesamt sicher kein leichtes und lässt viele Fragen für die Zukunft in Europa offen. In erster Linie betrifft dies natürlich den Krieg in der Ukraine, der für die betroffenen Menschen vor Ort unermessliches Leid und Verluste mit sich bringt, den wir uns kaum vorstellen können. Das sei vorausgeschickt, wenn ich jetzt unsere Themen hierzulande in den Mittelpunkt nehme, die natürlich nicht im Ansatz zu vergleichen sind. Nichtsdestotrotz sind die aktuellen Herausforderungen für unsere Unternehmen immens und haben sich durch die intensive Einbindung der Branche in die Bewältigung der Energiemarktkrise noch einmal potenziert. Einmal mehr kann ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Mitgliedsunternehmen nur meinen Dank aussprechen, die hier in der aktuellen Situation hervorragende Arbeit leisten.

Zugegeben, fast jeder Jahresrückblick, den wir momentan lesen, kommt nicht ohne einen Blick auf die aktuelle Krisensituation aus. Vielleicht können Sie das Wort Krise mit Blick auf Ihr Alltagsgeschäft in der Energie- und Wasserbranche auch schon gar nicht mehr hören. Ich möchte daher an dieser Stelle auch nicht in die Detailbetrachtung von Preisbremsen, Versorgungssicherheitsmanagement oder Lieferkettenproblematiken in der Wasserwirtschaft einsteigen, sondern kurz einige grundsätzliche Gedanken zum Thema Verantwortung und Zusammenarbeit in dynamischen Zeiten wie diesen mit Ihnen teilen.

Zweifellos schaut man zu Recht bei der Energiemarktkrise, der Umsetzung der Energiewende oder dem Umgang mit Extremwetterereignissen zunächst auf die Energie- und Wasserbranche. Und hier haben wir mit den Erfahrungen unserer Mitglieder natürlich eine hohe Lösungskompetenz, sei es in den Unternehmen selbst und natürlich auch im BDEW, der sich gerade im letzten Jahr mehr denn je als wichtiger und konstruktiver Akteur bei vielen drängenden Themen bewiesen hat. Entsprechend erarbeiten wir auch fundierte fachliche Grundlagen und Vorschläge, wie wir die anstehenden Herausforderungen meistern können. Gleichzeitig wurden und werden aber politisch und in der Öffentlichkeit auch hohe – wenn nicht manchmal zu hohe – Erwartungen geweckt, dass wir diese Themen als Branche alleine angehen können. Hier wünsche ich mir gelegentlich ein klareres Bekenntnis zu einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung und einer Benennung von Ursache und Wirkung.

Hierzu kurz einige Beispiele: Die Entlastungsprozesse der Preisbremsengesetze werden zu großen Teilen der Energiewirtschaft auferlegt. Zusätzlich gibt es immer wieder Stimmen, diese Prozesse auch mittel- bis langfristig so fortzuführen. Letztlich liegt aber die Verantwortung dafür,

dass auch einkommensschwache Haushalte in der jetzigen Situation vor Überschuldung oder Sperrungen geschützt werden, im Kern in der Verantwortung der Sozialpolitik, für die die Energiewirtschaft kurzfristig einspringen muss. Nachhaltige Lösungen müssen daher auch genau dort ansetzen und durch die Behörden umgesetzt werden. Ein weiteres Beispiel ist die umfassende bundesweite Wärmewende, zu der wir uns als EVU klar bekennen und die wir aktiv und konstruktiv mit vielen Maßnahmen vor Ort gestalten wollen. Auch hier bringt uns eine Blaupause allein in der Verantwortung unserer Branche nicht weiter. Ein solch tiefgreifendes Projekt wird nicht überall widerspruchlos gelingen können und bedarf daher einer klaren Verantwortung auch von Kommunalpolitik, der Stadtplanung, der Wohnungswirtschaft sowie vielen weiteren Akteuren. Und letztlich beobachten wir dies auch im Wasserbereich am Beispiel der Abwasseraufbereitung – auch hier kann man den Fokus nicht auf „end of pipe“ und kostenintensive zusätzliche Reinigungsstufen verkürzen, sondern muss konsequent Landwirtschaft oder den Pharmabereich einbinden, um Einträge zu minimieren.

Letztlich bringen uns bei diesen und weiteren komplexen, drängenden Themen nur ein breiter Ansatz und auch eine gemeinsame Verantwortung als Gesellschaft weiter. Und hier bin ich dann letztlich wieder bei der Rolle des BDEW und unserer Landesgruppe Norddeutschland: Im Verband schaffen wir zum einen eine starke Basis für bestmögliche fachliche Lösungen in unserer Branche. Zum anderen muss es uns im BDEW aber immer auch darum gehen, über die fachliche Arbeit hinaus für diese breite Perspektive und eine gemeinsame Verantwortung zu werben. Denn nur so können wir uns auch in Zukunft in den Unternehmen auch auf unsere Kernkompetenzen konzentrieren und unsere Aufgaben bestmöglich erfüllen.

Ich möchte Ihnen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Unternehmen und unserem hauptamtlichen Team der Landesgruppe in Hamburg herzlich für die gemeinsame Arbeit im vergangenen Jahr danken. Ich freue mich auf einen weiterhin guten und vertrauensvollen Austausch mit Ihnen.



Dr. Jörg Teupen

Landesgruppenvorsitzender BDEW-Landesgruppe Norddeutschland

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

fraglos markiert das vergangene Jahr einen der stärksten Einschnitte, was die Arbeit unserer Mitgliedsunternehmen als auch unserer Landesgruppe betrifft. Der Krieg in der Ukraine, aber auch die Unterbrechung von Lieferketten an den Weltmärkten haben die Branche seit Anfang 2022 in einen Krisenmodus geschickt, in dem es zweierlei zu managen gilt: Einerseits in der Branche und mit Behörden und Politik kurzfristige Maßnahmen zur Krisenbewältigung entwickeln, andererseits auch die weiteren, mittel- und langfristigen Herausforderungen der Energie- und Wasserbranche gerade im Infrastrukturbereich mit hohem Tempo anzugehen.

Ich finde, dass dieser Spagat bei allen nachvollziehbaren Problemlagen und Kapazitätsengpässen im letzten Jahr dennoch gelungen ist und wir in der Branche, an der Schnittstelle zu den Behörden wie auch in der Landesgruppe selbstbewusst auf unsere Flexibilität in Krisenzeiten blicken können. In hohem Tempo ist es gelungen, in den Ländern fachliche Austausch über Behörden und Branchen hinweg zu etablieren, um pragmatische Wege der Krisenbewältigung zu finden. Hier möchte ich exemplarisch die Krisen- bzw. Lageteams in den norddeutschen Ländern zur Versorgungssicherheit Gas erwähnen, in die sich die Landesgruppe intensiv einbringt. Hier konnten wir sehr konstruktive Lösungen und Prozesse entwickeln, die uns auch zukünftig in der Krisenbewältigung helfen werden. Auch für den Wasser- und Abwasserbereich hat sich die schnelle, pragmatische Abstimmung bewährt, wie es das Beispiel der Fällmittelverfügbarkeit zeigt. Hier konnten wir auf die Herausforderungen aufmerksam machen, auf die die Landesbehörden sehr zeitnah mit entsprechenden Maßnahmen wie der temporären Lockerung von Vorgaben zu Eintragungsgrenzen reagiert haben. Eine Erkenntnis aus der hohen Themendichte und deren zunehmender Schlagzahl: Für den Austausch in der Landesgruppe ist es noch einmal wichtiger geworden, auf die kurzfristigen Dynamiken zu reagieren und unsere Mitglieder schnell und auf den Punkt zu informieren. Das tun wir in unserer etablierten Gremienstruktur, seit dem letzten Jahr aber u.a. auch durch unsere hochaktuellen Online-Infofrühstücke, die wir auch zukünftig zusätzlich anbieten werden und die sich einer hohen Nachfrage erfreuen. Auch, wenn die aktuelle Krise noch anhält und viele weitere fachliche wie politische Baustellen in 2023 auf die Branche warten – wenn ich auf das letzte Jahr zurückblicke, bleibe ich hier optimistisch, dass Sie in den Unternehmen und wir gemeinsam in der Landesgruppe Norddeutschland diese meistern werden.

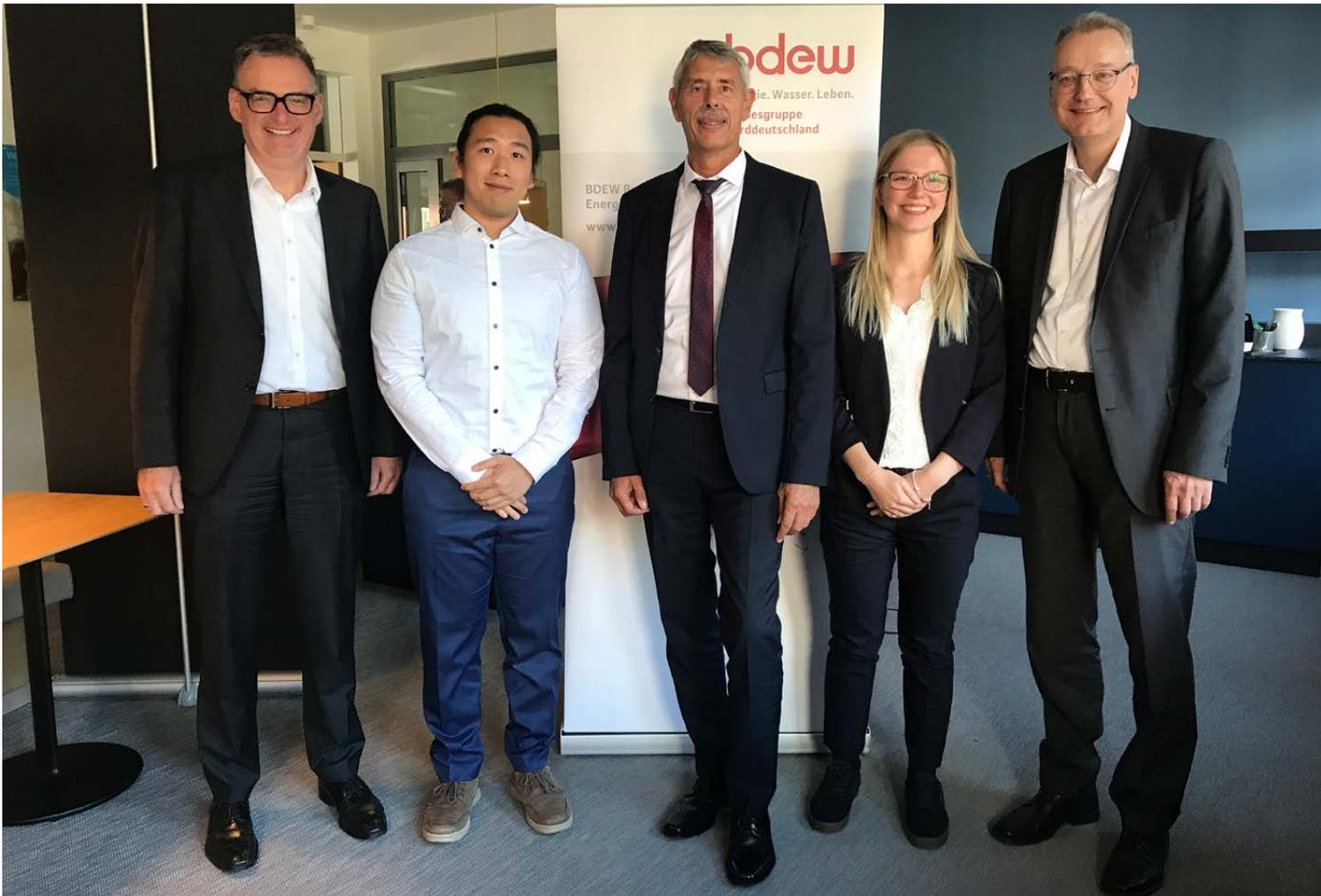
Ich bedanke mich, auch im Namen des gesamten Teams der Landesgeschäftsstelle, für den engen Austausch in unserer Landesgruppe und freue mich, diesen weiter mit Ihnen fortzusetzen.



Dr. Torsten Birkholz
Geschäftsführer



Themenschwerpunkte Energie



I Im Fokus

Nachwuchsförderung in der Landesgruppe – das Stipendiatenprogramm

Seit 2021 fördert die Landesgruppe Norddeutschland im Zuge ihres Stipendiatenprogrammes Studierende der FH Westküste und der HAW Hamburg mit herausragenden Leistungen. Hier bieten wir im Rahmen unseres Hospitanzprogramms den Studierenden die Gelegenheit, neben der Arbeit der Landesgruppe in der Geschäftsstelle auch praktische Einblicke und Kontakte in die norddeutsche Energiewirtschaft zu bekommen: Aktuell durchlaufen Sarah-J. Kühn (FH Westküste) und Nicholas Tedjosantoso (HAW Hamburg) das Programm. Wenn Sie Interesse haben, unseren Stipendiatinnen und Stipendiaten zukünftig eine Hospitation in Ihrem Unternehmen zu ermöglichen, sprechen Sie uns bitte jederzeit gerne an.

Im Rahmen meines Masterstudiums im Fachbereich „Green Energy“, welches ich an der Fachhochschule Westküste in Heide absolviere, habe ich die Möglichkeit wahrgenommen, an einem mehrwöchigen Praxisstipendium des BDEW teilzunehmen. Durch das Stipendium soll es Studierenden ermöglicht werden, einen umfassenden Einblick in die energiewirtschaftlichen Abläufe und deren fachliche Begleitung durch einen Branchenverband zu erlangen. Die Praxisphase startete zunächst mit einer Hospitation in der Hauptgeschäftsstelle der Landesgruppe Norddeutschland des BDEW in Hamburg. Hier konnte ich Einblicke in die allgemeinen Strukturen des Verbandes und dessen Tätigkeiten erlangen. Ebenso konnte ich an mehreren Sitzungen verschiedener Ausschüsse teilnehmen und so hautnah erleben, wie energiepolitische Themen von den involvierten Unternehmen diskutiert werden. Nach dieser Einführungswoche bestand für mich die Möglichkeit, bei einigen Mitgliedsunternehmen des BDEW zu hospitieren. So durfte ich bei der WEMAG in Schwerin und den Stadtwerken in Neumünster und Stade jeweils eine Woche verbringen. Hier erwarteten mich spannende Themen, wie der Ausbau der Elektromobilität, Investitionsstrategien im Bereich Netzausbau oder die im

aktuellen Zusammenhang geführten Überlegungen bezüglich des Importes russischen Gases.

Das Praxisstipendium hat mir insgesamt sehr interessante Facetten der Energiewirtschaft aufgezeigt. Viele Inhalte, die bereits im Studium theoretisch behandelt worden sind, sind in den Sitzungen und Meetings in greifbarer und realer Form wieder aufgetaucht. Durch das Format von mehreren kürzeren Hospitationen in verschiedenen Unternehmen hatte ich die Möglichkeit, sehr viele Eindrücke aus unterschiedlichen Perspektiven in kurzer Zeit zu erlangen. Die Energiewirtschaft hat definitiv viele spannende Bereiche zu bieten. Ich freue mich, nach dem Ende meines Studiums selbst an den Lösungen für die künftigen Fragestellungen der nachhaltigen Energieversorgung mitzuwirken. Auf dem Weg dorthin hat mich das Praxisstipendium des BDEW um wertvolle Schritte vorangebracht!

Vielen Dank an alle Beteiligten für die großartige Organisation und Betreuung!

Ragna Mann, April 2022



Ragna Mann

II Stellungnahmen und Anhörungen

ENERGIE- UND WASSERPOLITISCHE POSITIONEN ZU DEN LANDTAGSWAHLEN

Die BDEW-Landesgruppe hat in Abstimmung mit ihren energie- und wasserpolitischen Gremien in Niedersachsen im Vorfeld der Wahlen ein Positionspapier abgestimmt, das im Juli den Landesparteien sowie den Fachsprecherinnen und Fachsprechern der Landtagsfraktionen übergeben wurde. In dem Papier gibt die Landesgruppe konkrete Empfehlungen insbes. zur Weiterentwicklung und Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren ab, wirbt für eine gezielte Förderung des Energieträgers Wasserstoff in Niedersachsen und spricht sich für eine technologieoffene Wärmewende mit Fokus auf CO₂-Vermeidungskosten aus. Darüber hinaus legt die Landesgruppe u.a. Forderungen für einen angemessenen Regulierungsrahmen der Verteilnetzinfrastuktura vor und wirbt für eine klare rechtliche Verankerung des Vorranges der öffentlichen Trinkwasserversorgung.

NIEDERSÄCHSISCHES LANDESRaumORDNUNGSPROGRAMM

Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland hat sich im Januar im Zuge der zweiten Anhörungsrunde zum novellierten Landesraumordnungsprogramm Niedersachsen (LROP) mit ihren Positionen eingebracht. In der ersten Runde der Verbändebeteiligung hatten wir bereits einen verbesserten Rahmen für die Windenergienutzung im Wald und das Repowering gefordert – diese Punkte sind weitestgehend berücksichtigt. Kritisch bewerten wir weiterhin ein fehlendes Signal für eine breitstmögliche Flächenausweisung für Freiflächen-PV außerhalb von Konversions- bzw. vorbelasteten Gebieten sowie einen einseitigen Fokus auf Dach-PV zulasten der möglichen Mengenziele für Freiflächen-PV. Die niedersächsische Landesregierung hat Ende August die Änderung der Verordnung des LROP beschlossen. Positiv sind hier im Ergebnis u.a. die deutlich weitergehenden Möglichkeiten, zukünftig Windenergieanlagen an Waldstandorten zu errichten.

NIEDERSÄCHSISCHES KLIMASCHUTZGESETZ

Die Landesgruppe Norddeutschland hat sich im April im Zuge des parlamentarischen Verfahrens zu den Anpassungen des Niedersächsischen Klimagesetzes eingebracht. Neben der klaren Unterstützung der Klimaschutzziele, wie z.B. der Ausweitung der Landesziele in der EE-Ausbauplanung, übte die Landesgruppe Kritik an der Begrenzung der Zielplanung für Freiflächen-PV auf 15 GW und einzelnen Vorgaben an die EVU im Zuge des Berichtswesens zur verpflichtenden kommunalen Wärmeplanung.

POSITIONSPAPIER ZUM ENERGIEGIPFEL SCHLESWIG-HOLSTEIN

Bereits in einem Vorgespräch des Energiewendeministeriums S-H mit Vertreterinnen und Vertretern von Verbänden zum Energie-Spitzengespräch im September (s.o.) nutzte die Landesgruppe die Gelegenheit, zentrale Punkte im Sinne unserer Unternehmen einzubringen. Hier brachten wir u.a. unsere bestehenden Positionen und Formulierungsvorschläge zu einem Verzicht auf das Aussetzen von Sperrungen, Verpflichtungen von Vermietern auf unmittelbare Weitergabe von Energiepreisänderungen über die Anpassung der Betriebskostenabgabe, eine klare Abgrenzung von sozialpolitischen Maßnahmen und Aufgaben der Energieversorger sowie die nötige Unterstützung von Bund und Land für eine Liquiditätssicherung der EVU ein. Ein Positionspapier zum Termin wurde auch an Staatssekretär Joschka Knuth überreicht.

NIEDERSÄCHSISCHES KATASTROPHENSCHUTZGESETZ

Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland hat Anfang Juni zum Entwurf einer Novelle des Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetzes Stellung genommen. Insgesamt befürwortet die Landesgruppe den Ansatz der Niedersächsischen Landesregierung, den Katastrophenschutz im Land grundsätzlich stärker vorsorgend auszurichten – dies beinhaltet u.a. den Einbezug externer Betriebe mit Notfallplänen, kontinuierliches Monitoring der Situation von KRITIS-Bereichen durch die oberste Katastrophenschutzbehörde. Darüber hinaus empfahl die Landesgruppe u.a. eine zusätzliche behördliche Unterstützung von KRITIS-Unternehmen im Katastrophenfall sowie gemeinsame Schulungskonzepte zwischen KRITIS-Unternehmen und Führungspersonal zentraler Landeseinheiten.

III Teilnahme an Dialogen und Foren

ARBEITSKREISE REGULIERUNG IN NORDDEUTSCHLAND

Im vergangenen Jahr wurde der regelmäßige Dialog zwischen unseren netzwirtschaftlichen Gremien und den norddeutschen Regulierungsbehörden fortgeführt. Themen der Gespräche im Jahr 2022 waren neben den BDEW-Vorschlägen für eine faire Verzinsung von Eigen- und Fremdkapital im Rahmen der Regulierungspraxis die Perspektive des Gasverteilnetzes und die fehlende Planungssicherheit bzgl. des Einsatzes von Wasserstoff im Wärmemarkt sowie das EuGH-Urteil zur Unabhängigkeit der Regulierungsbehörden.



ARBEITSSTAB VERKEHR/WASSER/ENERGIE

ZUM KRISENSTAB DER LANDESREGIERUNG IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Anfang 2022 wurde der Arbeitsstab Verkehr/ Wasser/ Energie von dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern gegründet. Dieser Arbeitsstab soll die aufgrund der Omikron-Variante des Coronavirus befürchteten Personalausfälle in der kritischen Infrastruktur in den genannten Sektoren erfassen, um an den Krisenstab der Landesregierung zu berichten und ggf. entsprechende Maßnahmen einleiten zu können. Mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine sowie der stetigen Entspannung der Coronalage im Frühjahr hat sich der Schwerpunkt des Arbeitsstabes in Richtung Gasversorgungslage verlagert. Aus dem Lageteam Gasversorgung M-V wird in den Sitzungen des Arbeitsstabes ebenfalls berichtet. Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland ist seit Beginn Teil des Arbeitsstabes und informiert die Wasserwirtschaft M-V regelmäßig über die i.d.R. wöchentlich stattfindenden Sitzungen. In den Sitzungen wird auch aus dem Krisenstab berichtet und wöchentlich ein Lagebericht abgegeben.

BEWÄLTIGUNG DER ENERGIEKRISE:

BETEILIGUNG AN WEITEREN GREMIEN UND FOREN IN DEN NORDDEUTSCHEN LÄNDERN

Neben dem Arbeitsstab zum Krisenstab in M-V wurden 2022 auch viele weitere fachliche Austausch der Landesbehörden gegründet, um die vielschichtigen Auswirkungen der Energiemarktkrise zu begleiten. Hier ist die Landesgruppe Norddeutschland in vielen fachlichen Gremien beteiligt. Zum Thema Versorgungssicherheit Gas ist die Landesgruppe in Schleswig-Holstein in den Interministeriellen Leitungsstab Gas S-H und in Niedersachsen in das Länderkrisenteam Gas eingebunden. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise auf die Haushalte begleitet die Landesgruppe u.a. in Niedersachsen mit der Beteiligung am Fachgremium „Soziale Härten“ der Landesregierung.

JOUR FIXE – FLÄCHENPRÜFUNG**AUF KAMPFMITTEL IN SCHLESWIG-HOLSTEIN**

Auch 2022 wurde wieder ein Jour fixe zur Flächenprüfung auf Kampfmittel zwischen der Landesgruppe und dem Innenministerium Schleswig-Holstein organisiert. Neben der neuen Staatssekretärin des Innenministeriums waren auch die fachverantwortlichen Referatsleitungen und das Landeskriminalamt vertreten. Bei der Sitzung im November standen u.a. praktische Vorschläge zur Novellierung der Kampfmittelverordnung Schleswig-Holstein und der allgemeine Erfahrungsaustausch zur Zusammenarbeit von Netzbetreibern und Behörden auf der Agenda.

RUNDER TISCH BIOGAS

Mit den Vorgaben der norddeutschen Klimaschutzgesetze und der kommunalen Wärmeplanung wird auch das Thema Biogas wieder verstärkt als Beitrag zur Emissionsminderung im Wärmesektor diskutiert. Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat im Herbst 2022 das Gremium „Runder Tisch Biogas“ gegründet, um Potenziale und Handlungsbedarfe in Schleswig-Holstein mit Verbänden und Unternehmen zu diskutieren. Die Landesgruppe Norddeutschland beteiligt sich aktiv an diesem Gremium und wirbt im Zuge der Termine u.a. für eine Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie verstärkte Anreize für die Branche, von Biomasseverstromung auf Biogasproduktion umzusteigen.

STADTWERKE-GESPRÄCHE NORDDEUTSCHER**SPD-BUNDESTAGSABGEORDNETER**

Anfang Februar fand das Stadtwerkegespräch schleswig-holsteinischer Bundestagsabgeordneter der SPD mit regionalen Unternehmen und den Energieverbänden statt. Die Landesgruppe wies im Zuge des Termins auf die dringend benötigten Klarstellungen zum Ampel-Koalitionsvertrag hin, für die Wärmewende Ansätze für deren infrastrukturelle Umsetzung und eine klare Orientierung an CO₂-Vermeidungskosten als Leitgröße zu definieren. Gleichzeitig warb die Landesgruppe auch für einen dauerhaften Abgleich der geplanten heimischen Wasserstoffproduktion mit einer ergänzenden Importstrategie, um den Markthochlauf in allen Sektoren zu ermöglichen.



Themenschwerpunkte Wasser/Abwasser



I Im Fokus

LANDESGRUPPE NORDDEUTSCHLAND BEGRÜSST

HELENA KÖHLER ALS FACHREFERENTIN

FÜR DIE BEREICHE WASSER UND ABWASSER

Als Vertretung für die Elternzeit von Frau Maureen Rame begrüßen wir als neue Fachbereichsleiterin Wasser/Abwasser Frau Helena Köhler. Frau Köhler hat ihr Masterstudium Angewandte Geowissenschaften in Karlsruhe 2019 abgeschlossen. Anschließend konnte Frau Köhler im Rahmen ihrer Tätigkeit in einem norddeutschen Ingenieurbüro Erfahrungen im Bereich Wasserversorgung sammeln. Zukünftig wird Frau Köhler die Wasser- und Abwasserthemen der Landesgruppe betreuen und ab diesem Jahr auch die Verantwortung unserer Wasser- und Abwassergremien übernehmen. Die Kontaktdaten finden Sie unter „Kontakt und Kommunikation“



Helena Köhler

II Stellungnahmen

LANDESDÜNGEVERORDNUNGEN

Die BDEW Landesgruppe Norddeutschland hat sich im Zuge von Verbändeanhörungen zu den Entwürfen der norddeutschen Landesdüngeverordnungen (LDüV) mit ihren Positionen eingebracht. Hier hatten wir uns bereits mit der Veröffentlichung der ersten Novelle der LDüV insbesondere gegen die Anwendung eines emissionsbasierten Ansatzes bzw. ein Modellierungsverfahren ausgesprochen, durch das die Anzahl der roten Flächen nitratbelasteter und eutrophierter Gebiete deutlich reduziert wurde. Die Landesgruppe befürwortete den Ansatz der Novellierung, dass Einzugsgebiete von Trinkwasserentnahmestellen, in denen belastbare Datengrundlagen für eine Nitratüberschreitung vorliegen, als Nitrat belastete Gebiete zu berücksichtigen sind. Wie bereits 2020 gefordert, bestand die BDEW Landesgruppe Norddeutschland weiterhin darauf, dass die Ausweisung der nitratgefährdeten Gebiete analog zur EU-Nitratrictlinie nach Messstellenergebnissen erfolgt. Hierzu besteht auch nach dem Inkrafttreten der novellierten Landesdüngeverordnungen weiterhin ein intensiver Dialog in den Ländern.

ERDÖL- UND ERDGASBOHRUNGEN IN NIEDERSACHSEN

Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland hat im Februar zu Anträgen im niedersächsischen Landtag z. Th. Bohrungen für Erdöl- und Erdgasförderstätten Stellung genommen. In den Stellungnahmen wurde seitens der Landesgruppe darauf hingewiesen, dass eine Förderung von Erdgas und Erdöl umweltverträglich erfolgen und der Schutz des Trinkwassers sichergestellt werden muss. Außerdem spricht sich die Landesgruppe dafür aus, die auf Landesebene getroffene Vereinbarung „Neue

Bedingungen für eine umweltverträgliche Erdgas- und Erdölförderung in Wasserschutzgebieten“ umzusetzen.

NIEDERSÄCHSISCHES WASSERVERSORGUNGSKONZEPT

Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland hat im Januar zum Werkstattbericht II zum niedersächsischen Wasserversorgungskonzept Stellung genommen. Grundsätzlich wurde die Erarbeitung des Werkstattberichts begrüßt und in diesem Zuge noch einmal auf die Wichtigkeit des Vorrangs der öffentlichen Wasserversorgung vor anderen Nutzungen hingewiesen. Seitens der Landesgruppe wurde kritisch angemerkt, dass die Daten der beiliegenden Kartendarstellungen sehr unterschiedliche Qualitäten haben und Interpretationen zur Wasserqualität fehlen.

LANDESVERORDNUNG ÜBER DAS VERBOT DER AUSBRINGUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN IN GEWÄSSERRANDSTREIFEN

Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland hat im März zum Entwurf einer Landesverordnung über das Verbot der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln in Gewässerrandstreifen (PSMGewVerbVO) in Schleswig-Holstein Stellung genommen. Grundsätzlich wurde der Entwurf begrüßt, gleichzeitig übte die Landesgruppe Norddeutschland aber auch Kritik an der gewählten und aus unserer Sicht nicht nachvollziehbaren Grenze für Ausnahmeregelungen, die weiterhin ein Ausbringen ermöglichen.

III Teilnahme an Dialogen und Foren

FACHARBEITSGRUPPE DER TECHNISCHEN KOMMISSION

Die Technische Kommission hat das Thema Erdgas- und Erdölbohrungen in Niedersachsen im Fokus. In den letzten Sitzungen ging es u.a. um die Umsetzung der Vereinbarung „Neue Bedingungen für eine umweltverträgliche Erdgas- und Erdölförderung in Wasserschutzgebieten“ zwischen MU/MW und den Verbänden (BDEW/BVEG/WVT/IGBCE/VKU). Darüber hinaus stand

2022 auch die neue Bergverordnung für Tiefbohrungen, Untergrundspeicher und für die Gewinnung von Bodenschätzen durch Bohrungen im Land Niedersachsen (Tiefbohrverordnung – BVOT) auf der Agenda.

AG DIFFUSE NÄHRSTOFFE M-V

Die AG befasst sich mit den Themen des Eintrags von Nährstoffen in die Gewässer. Bei den Treffen stehen u.a. Themen wie die Nitratkulisse in Mecklenburg-Vorpommern auf der Agenda. Einen Schwerpunkt des Austausches bildete im Jahr 2022 die Novellierung der Düngelandesverordnung M-V.

ALLIANZ FÜR GEWÄSSERSCHUTZ SCHLESWIG-HOLSTEIN

Auch 2022 tagte die Allianz für Gewässerschutz Schleswig-Holstein, an der sich unter dem Dach der Landesregierung auch die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland neben weiteren Verbänden der Landwirtschaft und des Wasserfaches beteiligt. Auf der Agenda standen im letzten Jahr u.a. der aktuelle Status des laufenden Vertragsverletzungsverfahrens gegen Deutschland aufgrund der Nichteinhaltung der EU-Nitratrichtlinie, der Arbeitsstand bei der Plattform „Elektronische Nährstoffmeldung und Dokumentation Schleswig-Holstein“ (ENDO SH) sowie der Ergebnisbericht des Modellvorhabens „Nitratfrachten im Ackerbau“. Darüber hinaus wurde seitens des MELUND zum Dialogprozess „Zukunft der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein“ berichtet, dessen Umsetzung v.a. in bestehenden Strukturen, wie z.B. dem RTN erfolgen soll. Die Arbeit der Allianz für Gewässerschutz wird auch unter der neuen Landesregierung fortgesetzt.

KOORDINIERUNGSGRUPPE

WASSERVERSORGUNGSKONZEPT NIEDERSACHSEN

Im August fand die erste Sitzung zur Gründung einer Koordinierungsgruppe zur Umsetzung des Wasserversorgungskonzepts Niedersachsen statt, an der auch die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland aktiv mitwirkt. Das Gremium umfasst die Teilnehmerinnen

und Teilnehmer der ehemaligen Steuerungsgruppe zur Erstellung des Wasserversorgungskonzeptes Niedersachsen sowie verschiedene Naturschutzverbände. Die Koordinierungsgruppe soll die Umsetzung des Wasserversorgungskonzeptes unterstützen und begleiten. Dazu wurden Arbeitsgruppen zu den verschiedenen naturräumlichen Regionen in Niedersachsen gegründet und mit entsprechenden Fachleuten besetzt. Hintergrund dafür ist, dass in den unterschiedlichen geographischen Naturräumen jeweils typische wasserwirtschaftliche Bedingungen vorliegen, für die jeweils andere Maßnahmenoptionen in Frage kommen. Basierend darauf können in den Arbeitsgruppen regionsspezifische Hilfestellungen zur Umsetzung des Wasserversorgungskonzeptes und zur Entwicklung von Lösungen vor Ort erarbeitet werden.



Veranstaltungen und Seminare

JAHRESTAGUNG 2022

Nach zwei pandemiebedingten Jahren ohne Jahrestagung konnten die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland und die DVGW-Landesgruppe Nord Ende April endlich wieder zu ihrer Leitveranstaltung für die norddeutsche Energie- und Wasserbranche nach Hamburg einladen. Mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Unternehmen, Behörden und Wissenschaft waren der Einladung gefolgt und nutzten die Gelegenheit, sich wieder intensiv zu aktuellen energie- und wasserpolitischen Themen auszutauschen. Der Plenartag richtete wie gewohnt einen Fokus auf die großen Leitthemen der Branche – so wurden in Keynote- und Diskussionsrunden zentrale Fragen einer beschleunigten Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen sowie die Schnittstelle zwischen Versorgungswirtschaft und Verwaltung in den Fokus genommen. Darüber hinaus waren natürlich die Folgen des Krieges in der Ukraine ein zentrales Thema, was die Versorgungswirtschaft vor viele grundlegende Herausforderungen stellt. Auch Kerstin Andreae, Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung des BDEW, machte in den Diskussionen deutlich, wo Bundes- und

Landesregierungen Schwerpunkte setzen müssten: Mehr denn je komme es jetzt darauf an, Tempo bei der Energiewende zu machen und viele langwierige bürokratische Prozesse auf den Prüfstand zu stellen. Auch der Fachtag bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder die Gelegenheit, sich zu innovativen Projekten der Branche zu informieren – so standen u. a. Vorträge zu Erzeugungsprojekten mit stationären Brennstoffzellen, die Möglichkeiten der Wasserstoffnutzung in den Verteilnetzen und Bewältigungsstrategien der Wasserversorger im Umgang mit Extremwetterereignissen auf der Tagesordnung. Auch unsere Partnerhochschulen waren wieder mit Posterpräsentationen vor Ort dabei und konnten die Erkenntnisse aktueller Forschungsprojekte vermitteln.



Jahrestagung 2022

ENERGIEPOLITISCHE ABENDE IN BERLIN

Auch 2022 haben wir unsere energiepolitischen Abende für die energiepolitischen Lenkungsgruppen der Landesgruppe in Berlin fortgesetzt. Den Auftakt machten am 16. März die energiepolitischen Gremien für Schleswig-Holstein/ Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern, die in der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern mit energiepolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Bundestagsfraktionen und weiteren Abgeordneten aus dem Norden zusammentrafen. Hier konnten u.a. Dr. Nina Scheer, SPD; Dr. Ingrid Nestle, Bündnis 90/Die Grünen und Michael Kruse, FDP, als Fachsprecherinnen bzw. Fachsprecher begrüßt werden. Nach Statements der Ausschussvorsitzenden und der energiepolitischen Fachsprecherinnen und Fachsprecher ergab sich ein intensiver Dialog u.a. zu den aktuellen Herausforderungen durch den Krieg in der Ukraine, zum Reformbedarf der Energiepreissystematik und der Forderung der Mitglieder nach klaren Rechts- und Regulierungsbedingungen für die Gas- und Wasserstoffwirtschaft der Zukunft.

Am 23. März trafen Vertreterinnen und Vertreter der energiepolitischen und netzwirtschaftlichen Gremien aus Niedersachsen und Bremen in der Landesvertretung Niedersachsen auf energiepolitische Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen und weitere Abgeordnete, um neben der aktuellen Energiekrise u.a. die Zukunft der Wärmeversorgung in Niedersachsen und den Entbürokratisierungsbedarf bei Planungs- und Genehmigungsverfahren zu diskutieren. Hier waren u.a. Dr. Ingrid Nestle, Bündnis 90/Die Grünen und Mark Helfrich, CDU, als energiepolitische Sprecherin bzw. Sprecher ihrer Fraktion unserer Einladung gefolgt.

POWERNET 2022

Erstmals fand die PowerNet als zentrale norddeutsche Energiewendekonferenz unterschiedlicher Verbände und Unternehmen im Oktober 2022 in Büdelsdorf statt. Die erste Auflage mit insgesamt über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist als voller Erfolg zu werten, so dass die zweite Auflage voraussichtlich im Jahr



Energiepolitische Abende in Berlin



PowerNet 2022

2024 stattfinden wird. Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland war als offizieller Partner mit einer eigenen Session zum Thema „Grüne Gase: Die nächste Stufe der Energiewende für Norddeutschland“ auf der Veranstaltung vertreten. Über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfolgten die Vorträge der Experten des BDEW und unserer Mitgliedsunternehmen zu Fragen des künftigen Marktdesigns und der erforderlichen Infrastrukturen für die Transformation der Gasversorgung.

FACHTAGUNG WASSER/ABWASSER FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

Im Jahr 2022 konnten wieder mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu diesem Traditionstermin in Plau am See begrüßt werden. Nach einem Grußwort von Umweltminister Dr. Backhaus folgten Fachvorträge zu hochaktuellen Themen wie den aktuellen wasserpolitischen Entscheidungen der EU, Regenwassermanagementkonzepten oder Wasserstoffanwendungen. Darüber hinaus bot sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder die Gelegenheit für einen intensiven Austausch. Auch im kommenden Jahr werden wir die Tradition der Fachtagung in Mecklenburg-Vorpommern fortsetzen.

BDEW-INFOFRÜHSTÜCKE ZU AKTUELLEN ENTWICKLUNGEN IN DER ENERGIE- UND WASSERWIRTSCHAFT

Die mit internen und externen Experten durchgeführten Online-Infofrühstücke wurden als zusätzliches Veranstaltungsformat im Jahr 2022 etabliert. Die Termine sind bewusst als kompakte, max. 2stündige Webkon-

ferenzen angelegt, um zu wichtigen Fragestellungen sehr kurzfristig und flexibel informieren zu können. Die Einladungen zu diesen Terminen werden zukünftig an alle Mitgliedsunternehmen und Gremienmitglieder der jeweiligen Sparte verschickt. Themen waren hier u.a. ein Ausblick auf den LNG-Gasmarkt, aktuelle politische Diskussionen zur Energiemarktkrise oder der Umgang mit der Fällmittelknappheit in der Wasserwirtschaft. Aufgrund der hohen Nachfrage unserer Mitglieder nach diesem flexiblen Format werden wir diese auch im Jahr 2023 verstärkt anbieten.

WORKSHOP WÄRMEWENDE

MIT DER CDU-LANDTAGSFRAKTION SCHLESWIG-HOLSTEIN

Wie bekommen wir die Wärmewende in Schleswig-Holstein umgesetzt – und das auch für alle Bürgerinnen und Bürger bezahlbar? Dies war die zentrale Leitfrage eines Workshops mit der CDU-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein am 2. März in Husum, an dem u.a. auch unser Landesgruppenvorsitzender Dr. Jörg Teupen und der Vorsitzende des energiepolitischen Lenkungsausschusses für Schleswig-Holstein, Norbert Jungjohann, teilnahmen. Auf der Agenda standen dabei die Gestaltung eines Marktrahmens für klimaneutrale Gase und ein pragmatischer Regulierungsrahmen für die Vorbereitung der Gasnetze auf die Einspeisung von Wasserstoff. Diskutiert wurde auch die Umsetzung des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes Schleswig-Holstein mit einer verpflichtenden kommunalen Wärmeplanung. Hier sprach sich die Landesgruppe ggü. der CDU für eine Unterstützung der Kommunen bei Umsetzung und



Fachtagung Wasser/Abwasser 2022

Monitoring und die bestmögliche Einbindung der regionalen Gas- und Wärmeversorger aus.

PRAXISTAGE DER ALLIANZ FÜR GEWÄSSERSCHUTZ

Im Juni fanden die diesjährigen Praxistage der Allianz für den Gewässerschutz in Schleswig-Holstein unter Beteiligung der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland statt. Zunächst ging es in Hohenfiet bei Itzehoe um Grundwasserprobenahmen, der folgende Praxistag in Sahms an der Steinau im Süden Schleswig-Holsteins beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit Gewässerrandstreifen. Zunächst wurde hier zum aktuellen Stand zur neuen Nitrat-Kulisse durch das Umweltministerium informiert, bevor die rechtlichen Regelungen und Möglichkeiten der Flächensicherung für Gewässerrandstreifen vorgestellt wurden. Die Gewässerschutzberatung stellte darüber hinaus Maßnahmen für ein verbessertes Nährstoffmanagement vor.

NOTFALLVORSORGE IN DER WASSERWIRTSCHAFT

Im Juli hat die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland gemeinsam mit der DVGW-Landesgruppe Nord und dem Wasserverbandstag e.V. eine Veranstaltung zur Notfallvorsorge in der Wasserwirtschaft durchgeführt. Ziel war dabei, für den vorsorgenden Katastrophenschutz in den Unternehmen zu sensibilisieren und Lösungsansätze für Katastrophenszenarien zu diskutieren. Nach Darstellung der Sicht des niedersächsischen Landesamts für Brand- und Katastrophenschutz auf die Trinkwassernotversorgung wurden die Themen Stromausfall, Cybersicherheit, Trockenheit und Starkregen in

verschiedenen Beiträgen von Versorgungsunternehmen und aus der Forschung thematisiert. Dabei wurden sowohl eigene Erfahrungen eingebracht als auch die Vorbereitung auf solche Szenarien in den Unternehmen angesprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten so eine Vielzahl von Anregungen für eigene Vorsorgemaßnahmen von der Veranstaltung mitnehmen.

E-FACHSCHULUNG FÜR GEBÄUDETECHNIK IN ROSTOCK

Da zum traditionellen Termin im Januar eine Durchführung der E-Fachschulung für Gebäudetechnik pandemiebedingt noch nicht möglich war, fand die Veranstaltung des Landesinnungsverbands der elektro- und informationstechnischen Berufe Mecklenburg-Vorpommern diesmal im Hochsommer vom 16. bis 18. August 2022 in der Stadthalle Rostock statt. An dem erfolgreichen Veranstaltungskonzept änderte der ungewohnte Termin aber nichts. Auch waren erneut die WEMAG Netz GmbH, die e.dis Netz GmbH und die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH mit einem Gemeinschaftsstand unter dem Logo der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland auf der großen Fachausstellung vertreten. Es wurden Workshops für Elektroinstallateure am ersten Veranstaltungstag und am zweiten Veranstaltungstag für Mitarbeiter der Netzbetreiber in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt, die wie in den Vorjahren gut besucht wurden. Im Rahmen der Workshops wurden jeweils die wichtigsten aktuellen Entwicklungen rund um die Technischen Anschlussbedingungen in der Niederspannung vorgestellt.



Workshop Wärmewende

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH FÜR DIE MEISTER UND INGENIEURE DER ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG (MEISTERERFAHRUNGSAUSTAUSCH)

Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland veranstaltet jährlich den „Erfahrungsaustausch Elektrizitätsversorgung“, der mittlerweile zu einer Traditionsveranstaltung zum Jahresende geworden ist. Zielgruppe sind die Mitarbeiter der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, insbesondere die Meister und Ingenieure aus den technischen Bereichen der norddeutschen Stromnetzbetreiber. Auch im Jahr 2022 fand die Veranstaltung wieder in Lübeck-Travemünde statt. Den in der Netztechnik tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde an den zwei Veranstaltungstagen ein umfassendes Programm mit aktuellen Beiträgen, u.a. zu intelligenten Verteilnetzen, innovativen Verfahren der Netzüberwachung und der Zustandsbewertung von Versorgungsanlagen geboten. Die wie gewohnt begleitende Ausstellung einer Vielzahl von Branchenunternehmen rundete die erfolgreiche Veranstaltung ab.





Aus unseren Gremien

Die Betreuung unserer Landesgremien ist eine der wichtigsten Aufgaben in der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland. Die Ausschüsse sind die zentrale Plattform für den Austausch von Meinungen und Themen, über die wir Sie umfassend informieren, die wir für Sie auf die Bundesebene des Verbandes tragen und die wir in den landespolitischen Diskurs mit Ministerien und Fraktionen einbringen. Unser Motto „Für Sie vor Ort“ gilt dabei auch für die Gremienstruktur, die wir nach Möglichkeit regional ausrichten: Somit können wir Ihnen für die Gremienarbeit sowohl kurze Wege als auch die wichtige bundeslandspezifische Ausrichtung der Themen bieten.

Wir bedanken uns bei allen Gremienmitgliedern für ihre Mitwirkung im vergangenen Jahr und freuen uns auf die Zusammenarbeit im Jahr 2023.

Wir freuen uns immer über neue Interessenten an der Gremienarbeit – rufen Sie uns hierzu jederzeit gerne an.

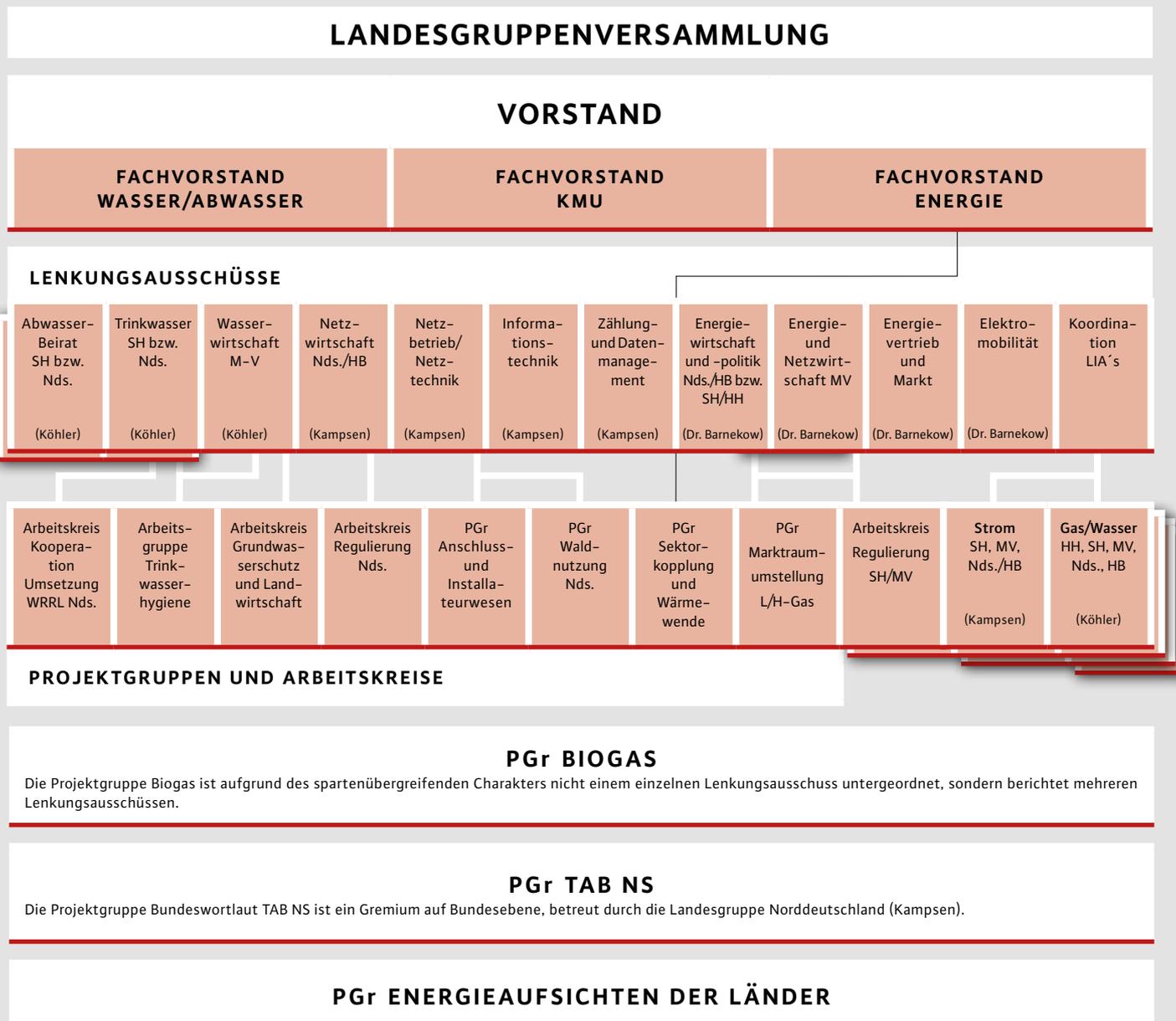
Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Gremien der BDEW-Landesgruppe und deren Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2022.

GREMIENARBEIT 2022 – BREITE THEMENBESETZUNG ÜBER ALLE WERTSCHÖPFUNGSSTUFEN

Von unseren 362 Mitgliedsunternehmen waren auch 2022 mehr als die Hälfte unserer Mitgliedsunternehmen über die Ausschüsse (insges. 416 Sitze) ganz direkt an der Meinungsbildung der Landesgruppe beteiligt. Parallel dazu wirkt eine große Zahl von Mitgliedsunternehmen in den Bundesgremien des BDEW. Hierbei gilt auch zukünftig: Von Energie- und Netzthemen bis zum Wasser- und Abwasserbereich decken wir zentrale Geschäftsfelder unserer norddeutschen Mitglieder in der Gremienarbeit ab.

Unsere Verbandsarbeit lebt vom Austausch unserer Mitglieder – wir freuen uns weiterhin über Ihr hohes Engagement in der Gremienarbeit!

Gremienstruktur der Landesgruppe Norddeutschland



Der Landesgruppenvorstand

Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland hat am 26. April 2022 ihren neuen Landesgruppenvorstand gewählt, dem insgesamt 35 Mitglieder aus dem Kreise der Mitgliedsunternehmen angehören. Als Landesgruppenvorsitzender im Amt bestätigt wurde.

Dr. Jörg Teupen, der auch als Vorsitzender des Fachvorstandes Energie der Landesgruppe gewählt wurde. Im Amt bestätigt wurden Gesine Strohmeyer, Geschäftsführerin der ZVO Energie, als Vorsitzende des Fachvorstandes Wasser und Christian Meyer-Hammerström, Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG, als Vorsitzender des Fachvorstandes KMU, die im neuen Vorstand auch die Funktion als Stellvertreterin und Stellvertreter des Landesgruppenvorsitzenden wahrnehmen.



Landesgruppenvorstand 2022

Ehrenamtliche KMU-Vertreter der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland

**Landesgruppenvorsitzender/
Vorsitzender des
Fachvorstandes Energie**



Dr. Jörg Teupen
Stadtwerke Kiel AG

**Vorsitzende des
Fachvorstandes Wasser**



Gesine Strohmeier
ZVO Energie GmbH
(bis November 2022)

**Vorsitzender
des Fachvorstandes KMU
und KMU-Vertreter
Energie**



**Christian
Meyer-Hammerström**
Osterholzer
Stadtwerke GmbH & Co. KG

**KMU-Vertreterin Wasser/
Abwasser**



Gesine Strohmeier
ZVO Energie GmbH
(bis November 2022)

(Stand 16.01.2023)

Fachvorstand Wasser/Abwasser

VORSITZENDE

Gesine Strohmeier
ZVO Energie GmbH
(bis November 2022)

1. STELLVERTRETER

Torsten Fischer
Stadtwerke Glückstadt GmbH

2. STELLVERTRETER

Ingo Hannemann
HAMBURG WASSER

MITGLIEDER

Ulf Altmann
Nordwasser GmbH

Hinrich Beckmann
Avacon Wasser GmbH

Axel Frerichs
OOWV Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Katja Gödke
Warnow-Wasser- und Abwasserverband

Ernst Kern
Wasserverband Nord

Dr. Stefan Kohl
Wasserverband Bremervörde

Hanno Nispel
Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungs-
gesellschaft Schwerin mbH & Co. KG (WAG)

Ralph-Erik Schaffert
Wasserverband Bersenbrück

Heiko Thede
Zweckverband Wasserversorgung Drei Harden

Fachvorstand Energie

VORSITZENDER

Dr. Jörg Teupen
Stadtwerke Kiel AG

1. STELLVERTRETERIN

Ute Römer
Stadtwerke Rostock AG

2. STELLVERTRETER

Wolfgang Birkenbusch
EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG

MITGLIEDER

Konrad Aichner
Harz Energie GmbH & Co. KG

Michael Böddeker
SWN Stadtwerke Neumünster GmbH

Christoph Born
Stadtwerke Stade GmbH

Jörg Dorroch
Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH

Stephan Frense
ARGE Netz GmbH & Co. KG

Andreas Grzesko
Stadtwerke Wismar GmbH

Norbert Jungjohann
Stadtwerke Husum Netz GmbH

Dr. Jörn Klimant
HanseWerk AG

Dr. Marcel Meggeneder
Stadtwerke Zeven GmbH

Christian Meyer-Hammerström
Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG

Sonja Müller-Dib
Shell Energy Deutschland GmbH

Thomas Murche, WEMAG AG

Karin Pfäffle, Stromnetz Hamburg GmbH

Rainer Raddau, enercity AG

Leif Reitis, Stadtwerke Lübeck GmbH

Sören Schuhknecht, Stadtwerke Elmshorn

Josef Thomann, GEW Wilhelmshaven GmbH

Fachvorstand KMU

VORSITZENDER

Christian Meyer-Hammerström
Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG

1. STELLVERTRETER

Dr. Marcel Meggeneder
Stadtwerke Zeven GmbH

2. STELLVERTRETER

Hanno Nispel
Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG (WAG)

MITGLIEDER

Ulf Altmann
Nordwasser GmbH

Hinrich Beckmann
Avacon Wasser GmbH

Christoph Born
Stadtwerke Stade GmbH

Jörg Dorroch
Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH

Torsten Fischer
Stadtwerke Glückstadt GmbH

Katja Gödke
Warnow-Wasser- und Abwasserverband

Andreas Grzesko
Stadtwerke Wismar GmbH

Norbert Jungjohann
Stadtwerke Husum Netz GmbH

Ernst Kern
Wasserverband Nord

Dr. Stefan Kohl
Wasserverband Bremervörde

Ralph-Erik Schaffert
Wasserverband Bersenbrück

Sören Schuhknecht
Stadtwerke Elmshorn

Heiko Thede
Zweckverband Wasserversorgung Drei Harden

Mitglieder im Bundesvorstand

Stefan Dohler
EWE AG, EWE AG

Stephan Frense
ARGE Netz GmbH & Co. KG

Ingo Hannemann
HAMBURG WASSER

Ernst Kern
Wasserverband Nord

Christian Meyer-Hammerström
Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG
(BDEW Vizepräsident)

Ute Römer
Stadtwerke Rostock AG

Dr. Jörg Teupen
Stadtwerke Kiel AG

Dr. Susanna Zapreva
enercity AG

GÄSTE IM BUNDESVORSTAND

Dr. Felix Faber
Deutsche Shell Holding GmbH

Stefan Grützmacher
Stadtwerke Osnabrück AG



Unsere Landesgremien Stand 16. Februar 2023

Länderübergreifende Gremien

LENKUNGSAUSSCHUSS NETZBETRIEB/NETZTECHNIK

Vorsitzender: Dr. Ulrich Finke

Ansprechpartner: Christian Kampsen

Themen:

Gasversorgungslage und Krisenvorsorge Gas, rechtliche Änderungen im Netzbetrieb (Osterpaket der Bundesregierung), Redispatch 2.0, EU-Methanemissionsverordnung

Dem Lenkungsausschuss Netzbetrieb/Netztechnik untergeordnet:

PROJEKTGRUPPE ANSCHLUSS- UND INSTALLATEURWESEN

Vorsitzender: Matthias Herzog, **Stv. Vorsitzender:** Ralf Pommerenke

Ansprechpartner: Christian Kampsen

Themen:

Technische Anschlussbedingungen Niederspannung, Überarbeitung von Musterformularen und Merkblättern, steckerfertige PV-Anlagen, Baustromanschlüsse, Ansteuerung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen

Dem Lenkungsausschuss Netzbetrieb/Netztechnik untergeordnet:

PROJEKTGRUPPE WALDNUTZUNG NIEDERSACHSEN

Ansprechpartner: Christian Kampsen

Themen:

Musterverträge mit Niedersächsischen Landesforsten zur Verlegung, Betrieb und Instandhaltung von Versorgungsleitungen

LENKUNGSAUSSCHUSS INFORMATIONSTECHNIK

Vorsitzender: Peter Michalczyk, **Stv. Vorsitzender:** Stefan Lamping

Ansprechpartner: Christian Kampsen

Themen:

Systeme zur Angriffsfrüherkennung, Schutz kritischer Infrastrukturen und KRITIS-Regulierung, Umsetzung Redispatch 2.0

LENKUNGSAUSSCHUSS ZÄHLUNG UND DATENMANAGEMENT

Vorsitzender: Holger Gerdes, **Stv. Vorsitzender:** Torsten Wegener

Ansprechpartner: Christian Kampsen

Themen:

Rollout intelligenter Messsysteme und moderner Messeinrichtungen, Änderung des MsbG, Messwesen und Eichrecht, Marktkommunikation, Rahmenbedingungen für steuerbare Verbrauchseinrichtungen

LENKUNGSAUSSCHUSS ENERGIEVERTRIEB UND MARKT

Vorsitzender: Matthias Gifforn, **Stv. Vorsitzender:** N.N.

Ansprechpartner: Dr. Sven Barnekow

Themen:

Wärmeplanung, Energiemarktkrise

PROJEKTGRUPPE SEKTORKOPPLUNG UND WÄRMEWENDE

Vorsitzender: N.N., **Stv. Vorsitzender:** Torsten Fischer

Ansprechpartner: Dr. Sven Barnekow

Themen:

AVBFernwärmeV, Biogasanwendungen

Länderspezifische Gremien

LENKUNGSAUSSCHUSS NETZWIRTSCHAFT NDS./HB

Vorsitzender: Wolfgang Birkenbusch, **Stv. Vorsitzender:** N.N., **Ansprechpartner:** Christian Kampsen

Themen:

Themen: Regulierung der Energienetze, netzwirtschaftliche Auswirkungen der Energiepreiskrise, Perspektive des Gasverteilernetzes, energiepolitischer Austausch mit Bundestagsabgeordneten (gemeinsam mit LA Energiewirtschaft und -politik Nds./HB)

LENKUNGSAUSSCHUSS ENERGIEWIRTSCHAFT UND –POLITIK NDS./HB

Vorsitzender: Rainer Krause, **Stv. Vorsitzender:** Dr. Gerd Rappenecker, **Ansprechpartner:** Dr. Sven Barnekow

Themen:

Energiemarktkrise, AVBFernwärmeV, Abschreibungsdauern Gasnetze

LENKUNGSAUSSCHUSS ENERGIEWIRTSCHAFT UND –POLITIK SH/HH

Vorsitzender: Nico Schellmann, **Ansprechpartner:** Dr. Sven Barnekow

Themen:

Regionalplanung Wind, kommunale Wärmeplanung, Energiemarktkrise

LENKUNGSAUSSCHUSS ENERGIE- UND NETZWIRTSCHAFT M-V

Vorsitzender: Thomas Murche, **Stv. Vorsitzender:** Andreas Grzesko, **Ansprechpartner:** Dr. Sven Barnekow

Themen:

Klimaschutzgesetz M-V, Energiemarktkrise

LENKUNGSAUSSCHUSS ELEKTROMOBILITÄT

Vorsitzende: Elke Steffens, **Stv. Vorsitzender:** N.N., **Ansprechpartner:** Dr. Sven Barnekow

Themen:

Standardisierung von Ladevorgängen, Geschäftsmodelle

PROJEKTGRUPPE KRISENVORSORGE GAS NDS./HB

Vorsitzender: N.N., **Stv. Vorsitzender:** N.N., **Ansprechpartner:** Dr. Sven Barnekow

Themen:

Praxiserfahrungen Krisenvorsorge Gas

LENKUNGSAUSSCHUSS TRINKWASSER NIEDERSACHSEN

Vorsitzender: Axel Frerichs, **Stv. Vorsitzender:** N.N., **Ansprechpartnerin:** Helena Köhler

Themen:

Novellierung Trinkwasserverordnung, Notwasserversorgungskonzepte, Bewirtschaftung von Grundwasserkörpern

LENKUNGSAUSSCHUSS TRINKWASSER SCHLESWIG-HOLSTEIN**Vorsitzender:** Ernst Kern, **Stv. Vorsitzender:** Karl Herbert Dettmar **Ansprechpartnerin:** Helena Köhler**Themen:**

Allianz für den Gewässerschutz, Austausch zu den Auswirkungen der Coronapandemie und des Ukraine-Krieges, Novellierung Trinkwasserverordnung

ABWASSERBEIRAT NIEDERSACHSEN**Vorsitzender:** Thomas Meyer, **Stv. Vorsitzende:** Hilke Kaersch **Ansprechpartnerin:** Helena Köhler**Themen:**

Lieferengpässe von Betriebsstoffen, EU-Richtlinie kommunales Abwasser, Notwasserversorgungskonzepte

ABWASSERBEIRAT SCHLESWIG-HOLSTEIN**Vorsitzender:** Jürgen Fahl, **Stv. Vorsitzender:** Henning Stahl **Ansprechpartnerin:** Helena Köhler**Themen:**

Lieferengpässe von Betriebsstoffen, EU-Richtlinie kommunales Abwasser, Spurenstoffmonitoring – Generalplan Abwasser S-H

WASSERWIRTSCHAFT MECKLENBURG-VORPOMMERN**Vorsitzender:** Hanno Nispel, **Ansprechpartnerin:** Helena Köhler**Themen:**

P-Recycling, 4. Reinigungsstufe, Stand der „Kooperation Trinkwasserschutz“,

ARBEITSKREIS KOOPERATION UMSETZUNG WRRL NDS.**Vorsitzender:** Vorsitz wird nach Themenanforderung festgelegt**Ansprechpartner:** Dr. Torsten Birkholz**Themen:**

Freiwillige Vereinbarungen mit der Landwirtschaft, Wasserentnahmeentgelt, Rohwasserdatenerhebung

ARBEITSKREIS KOOPERATION UMSETZUNG WRRL (MECKLENBURG-VORPOMMERN)**Vorsitzender:** Vorsitz wird nach Themenanforderung festgelegt**Ansprechpartner:** Dr. Torsten Birkholz**Themen:**

Rohwasserdatenerhebung, Uran im Rohwasser, Generalplan Trinkwasser

Landesinstallateurausschüsse (LIA)

Neben der Betreuung der oben genannten Gremien der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland pflegen wir traditionell einen engen und vertrauensvollen Austausch mit den norddeutschen Landes-Installateurausschüssen. Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle unterstützen die Vorsitzenden bei der Organisation der Sitzungen und nehmen an diesen teil. So gewährleisten wir den kontinuierlichen Austausch und pflegen die Marktpartnerschaft zwischen installierendem Handwerk und den Energie- und Wasserversorgungsunternehmen der Landesgruppe.

Kontakt und Kommunikation

UNSER NEWSLETTER „BDEW REGIONAL“ INFORMIERT SIE ZU AKTUELLEN THEMEN

Aktuelle Informationen zu Themen und Neuigkeiten in der norddeutschen Energie- und Wasserwirtschaft fassen wir monatlich für Sie in unserem Newsletter „BDEW regional“ zusammen.

Möchten Sie gerne diesen Service in Anspruch nehmen und in den Verteiler aufgenommen werden, so reicht ein kurzer Anruf in der Landesgeschäftsstelle.

ALLE INFORMATIONEN DER LANDESGRUPPE AUF UNSERER INTERNETSEITE

Sie finden die Informationen der Landesgruppe im Internet über die Seite **www.bdew.de** und anschließender Navigation über „Verband“ > „Landesorganisationen“ > „Landesgruppe Norddeutschland“ oder direkt über **www.bdew-norddeutschland.de**.

Sie finden jeweils oben rechts auf der Seite die Möglichkeit sich für den Mitgliederbereich anzumelden. Nach der Anmeldung stehen Ihnen weitere exklusive

Inhalte zur Verfügung – hier finden Sie Informationen zu aktuellen Themen, unsere Veröffentlichungen, Merkblätter und Musterformulare und von der Landesgruppe erarbeitete Stellungnahmen. Weitere Inhalte sind ein Überblick und Details zu allen Veranstaltungen der Landesgruppe, alle Newsletter (BDEW direkt regional) und natürlich unsere Kontaktdaten für Ihren direkten Draht in die Landesgeschäftsstelle.



Landesgruppe
Norddeutschland

[Themen](#)
[Service](#)
[Über uns](#)

bdew
Landesgruppe
Norddeutschland

🔍

🔒



Landesgruppe Norddeutschland

Service zum Installateurverzeichnis

Die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland betreut seit vielen Jahren als Dienstleister für eine Reihe von Versorgungsunternehmen das Installateurverzeichnis. Mittlerweile nutzen mehr als 80 Versorgungsunternehmen diesen Service.

Ansprechpartner und Adressen

Geschäftsstelle der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland

BDEW-LANDESGRUPPE NORDDEUTSCHLAND

Normannenweg 34
20537 Hamburg

Telefon 040 28 4114-0
Fax 040 28 4114-99

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Torsten Birkholz

040 28 4114 40
birkholz@bdew-norddeutschland.de

FACHBEREICHSLIMITER

Dr. Sven Barnekow

040 28 4114 10
barnekow@bdew-norddeutschland.de

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Christian Kampsen

040 28 4114 20
kampsen@bdew-norddeutschland.de

M.Sc. Helena Köhler

040 28 4114 70
koehler@bdew-norddeutschland.de

SACHBEARBEITUNG / ASSISTENZ

Ines Fiedler

040 28 4114 15
fiedler@bdew-norddeutschland.de

Valentina Giebelhaus

040 28 4114 11
giebelhaus@bdew-norddeutschland.de

Sabine Koppik

040 28 4114 13
koppik@bdew-norddeutschland.de

Yvonne Sonnrein

040 28 4114 14
sonnrein@bdew-norddeutschland.de

Daniel Unverdroß

040 28 4114 16
unverdross@bdew-norddeutschland.de

Katharina Witek

040 28 4114 12
witek@bdew-norddeutschland.de

IMPRESSUM

BDEW-Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
Landesgruppe Norddeutschland

Normannenweg 34 | 20537 Hamburg
Telefon 040 284114-0 | Fax 040 284114-99
info@bdew-norddeutschland.de

www.bdew-norddeutschland.de

Gestaltung und Satz: ankola | Büro für Gestaltung

Druck: Wagner Digitaldruck und Medien GmbH

Bildnachweis: Titelseite: pixabay | Seite 11 / 17: pixabay |
Seite 13 / 14: unsplash | Seite 30: istock

